



ELEKTRONISCHER BRIEF

An alle Grund- und Hauptschulen,
Hauptschulen, Grund- und Realschulen plus,
Realschulen, Realschulen plus,
Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien,
Förderschulen mit Bildungsgang
Berufsmatura und Mittlerer Schulabschluss
in Rheinland-Pfalz

Butenschönstr. 2
67346 Speyer
Telefon 06232 659-0
Telefax 06232 659-110
zentrale@ifb.bildung-rp.de
www.pl.rlp.de

18.10.2011

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!		Johannes Miethner johannes.miethner@pl.rlp.de	06232 659-173 06232 659-120

VERA-8 im Jahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben wollen wir Sie über die Durchführungsmodalitäten von VERA-8 im Jahr 2012 informieren.

Termine und Durchführungsmodalitäten

Im Frühjahr 2012 ist die Teilnahme an VERA-8 im Fach Mathematik verpflichtend. Eine freiwillige Teilnahme in den Fächern Deutsch und/oder der ersten Fremdsprache (Englisch bzw. Französisch) ist selbstverständlich möglich.

Durchführungsmodalitäten auf einen Blick:

Termin	Fach	Testbereich	Teilnahme
24.02.2012	Deutsch	Lesen	freiwillig
28.02.2012	Englisch/Französisch	Lesen und Zuhören	freiwillig
01.03.2012	Mathematik	Alle Leitideen	verpflichtend

Auch im Jahr 2012 werden wieder drei Testheftvarianten je Fach angeboten. **Testheft I** enthält überwiegend Items mit geringerem Schwierigkeitsgrad, Schwerpunkt von **Testheft II** sind Testaufgaben mittleren Schwierigkeitsgrades, während **Testheft III** eine große Anzahl von Testaufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung stellt.

1/3

Sitz Speyer
Direktor/Direktorin
Abteilungsleitung 1 und 3
Butenschönstr. 2
67346 Speyer
Telefon 06232 659-0
Telefax 06232 659-110

Standort Bad Kreuznach
Abteilungsleitung 2
Röntgenstr. 32
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 84088-0
Telefax 0671 84088-10

Standort Koblenz
Abteilungsleitung 4
Hofstr. 257c
56077 Koblenz
Telefon 0261 9702-0
Telefax 0261 9702-200



Diese Differenzierung des Aufgabenspektrums erlaubt eine lerngruppenspezifische Testheftauswahl. Bei der Bildung von Lerngruppen und der Auswahl von Testheftvarianten für diese Lerngruppen ist grundsätzlich zu beachten, dass „Decken- bzw. Bodeneffekte“ dann entstehen, wenn das Aufgabenspektrum des gewählten Testheftes nicht abgestimmt ist auf das Leistungsniveau der jeweiligen Lerngruppe.

Testheftbestellung und Passwörter

Die Universität Koblenz/Landau ist auch im Jahr 2012 unser Kooperationspartner für die Bereitstellung eines Internetportals; dort geben Sie Ihre VERA-Daten ein und rufen später Ihre Rückmeldungen ab. Die Zugangsdaten (Passwörter) des Jahres 2011 behalten für das Jahr 2012 ihre Gültigkeit, sofern sich ihre Schulnummer nicht geändert hat¹.

Auch die Testheftbestellung erfolgt wieder über das Portal der Universität Koblenz/Landau. **Wir werden Sie umgehend informieren, sowie das „Bestellportal“ für den VERA-8 Durchgang 2012 freigeschaltet ist.**

Auf der VERA-Seite des Landesbildungsservers: <http://vera.bildung-rp.de> finden Sie alle aktuellen Informationen zu VERA-8 in Rheinland-Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Johannes Miethner

¹ Falls sich ihre Zugangsdaten verändert haben, oder Sie erstmalig an VERA-8 teilnehmen, benötigen Sie ihr EGS-Passwort, um über das Portal der Universität Landau an ihre VERA-8 Zugangsdaten zu gelangen.



Zusatzinformationen zur Testheftauswahl

Wie im EPOS-Brief dargelegt, werden auch im Jahr 2012 wieder drei Testheftvarianten je Fach angeboten:

Testheft I enthält überwiegend Items mit geringerem Schwierigkeitsgrad, Schwerpunkt von **Testheft II** sind Testaufgaben mittleren Schwierigkeitsgrades, während **Testheft III** eine große Anzahl von Testaufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung stellt.

Die Wahl des für die jeweilige Lerngruppe bzw. Klasse passenden Testheftes wird in die Hand der Schulen (Schulleitung, Fachschaft, unterrichtende Lehrerinnen und Lehrer) gelegt.

Die Differenzierung des Aufgabenspektrums erlaubt eine **lerngruppenspezifische** Testheftauswahl. Bei der Bildung von Lerngruppen und der Auswahl von Testheftvarianten für diese Lerngruppen ist grundsätzlich zu beachten, dass „**Decken- bzw. Bodeneffekte**“ dann entstehen, wenn das Aufgabenspektrum des gewählten Testheftes nicht abgestimmt ist auf die Lernstände der jeweiligen (Test-)gruppe.

Ein **Deckeneffekt** ist dann zu beobachten, wenn das gewählte Testheft für die Lerngruppe offensichtlich zu leicht war. Die überwiegende Zahl der Schülerinnen und Schüler bewältigen die Testaufgaben so gut, dass sich keine oder nur wenige pädagogisch verwertbare Erkenntnisse zu Leistungsgrenzen und Entwicklungspotentialen ergeben.

Bei **Bodeneffekten** ist es umgekehrt. Wählt man für eine Lerngruppe ein zu schweres Testheft, kann dies dazu führen, dass die klare Mehrheit der Schülerinnen und Schüler an den Aufgaben scheitert und durchaus vorhandene Lernstandsunterschiede nicht mehr ablesbar sind. Beide Effekte schmälern das diagnostische Potential von Vergleichsarbeiten.

Es empfiehlt sich also bei der Wahl der angebotenen drei Testheftvarianten die Leistungsstärke der jeweiligen Lerngruppe zu berücksichtigen. Für leistungsstarke Gruppen des Bildungsgangs „Berufsreife“, kann z. B. die Testheftvariante II angemessener sein als die Testheftvariante I. Für leistungsschwache Lerngruppen des Bildungsgangs zur Erlangung der Hochschulreife könnte der Einsatz der Testheftvariante II befürchtete Bodeneffekte verhindern.

In den beiden geschilderten Fällen tragen begründete Abweichungen von der Zuordnung der Testhefte zu Bildungsgängen dazu bei, dass ein differenzierteres Bild der Lernstände innerhalb der Testgruppe zurückgemeldet werden kann.